

**„Ärmel hochkrepeln“ für Wunsiedel****KOMMUNALWAHLEN** Der designierte Landrat Döhler will Wirtschaft und Tourismus stärken.VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **STEFAN FÖSSEL**

**Wunsiedel** - Mit 52,9 Prozent hat sich Karl Döhler (CSU) bei der Wahl zum Landrat von Wunsiedel im Fichtelgebirge gegen die Mitbewerberin Petra Ernstberger (SPD) durchgesetzt. Döhler wird damit Nachfolger des seit 1990 amtierenden Landrats Peter Seißer (SPD).

Döhler ist in der Region verwurzelt, hat jedoch auch auf europäischer Ebene Erfahrungen sammeln können. Der 52-Jährige wurde in Hof geboren und hat in Wunsiedel Abitur gemacht. Nach einem Biologie-Studium in Erlangen wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Karlsruhe und Bayreuth. Von 1991 bis 1995 arbeitete er am Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg und kam 1995 zur Europäischen Kommission nach Brüssel. Ab 2001 war Döhler für verschiedene bayerische Ministerien tätig, seit 2002 ist er Stellvertreter des Landrats und Kreisrat im Landkreis Wunsiedel. 2003 wurde Karl Döhler in den Landtag gewählt und ist seither auch Mitglied des Landtagsausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten.

**Klare Aussage zur Autobahn**

Für seinen Landkreis sieht Döhler die Potenziale bei weitem noch nicht ausgeschöpft: „Wir haben viel bessere Möglichkeiten und müssen nun gemeinsam die Ärmel hochkrepeln.“ Die Grundstruktur in der Region sei gut, er wolle „nicht dran glauben, dass alles so bleiben muss wie es ist“. Durch ein besseres Miteinander von Politik, Wirtschaft und Tourismus will Döhler seinen Landkreis voranbringen. „Viele warten darauf, dass endlich wieder mit ihnen diskutiert wird.“ Auch der politische Gegner könne eingebunden werden, „wenn er mitzieht“.

Zur Frage der Fichtelgebirgsautobahn hat sich der designierte Landrat klar positioniert: Zielpunkt einer Ost-West-Verbindung müsse das Kreuz Bayreuth-Kulmbach sein. Döhler plädiert für eine umweltverträgliche Lösung unter Verwendung der Bundesstraße 303. Eine neue Trasse durch das Fichtelgebirge würde touristisches Potenzial an Landschaft zerstören.

[...drucken >](#)

© Coburger Tageblatt 2008 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Nachrichten sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Coburger Tageblatts sind untersagt.